

PRÜFBERICHT 1

Auswertung der Bewerbungen für

Aufbau und Etablierung einer Gebietsbetreuung in den „Natura 2000“-Gebieten EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“, EU-Vogelschutzgebiet „Drawehn“, sowie EU-Vogelschutzgebiet „Nemitzer Heide“ und Fauna-Flora-Habitatgebiet „Nemitzer Heide“ und deren Umfeld.“

Vergabenummer:

D551.6-22326-DAN-17/62

Stufe 1: Auswahlverfahren

Inhalt

1. Veranlassung
2. Ziele und Definitionen
3. Wahl des Vergabeverfahrens
4. Teilnahmewettbewerb
 - 4.1 Ablauf des Verfahrens
 - 4.2 Prüfschema der Bewerbung
5. Zusammenfassung der Ergebnisse
 - a) Ergebnisse der formalen Prüfung
 - b) Ergebnisse der Prüfung der Mindeststandards
 - c) Ergebnisse der Eignungsprüfung
 - d) Ergebnisse der Wertung der Auswahlkriterien
6. Empfehlung

Anlagen

- Auftragsbekanntmachung (Anlage 1)
- Bewerberbogen (Anlage 2)
- Leistungsbeschreibung der Stufe 1 (Anlage 3)
- Bewerberliste (Anlage 4)
- Auswertungstabelle Stufe 1 (Anlage 5)

Allgemeine Angaben

Name und Anschrift des Auftraggebers:

Landkreis Lüchow-Dannenberg, Fachdienst 67 Natur- und Landschaftsschutz,
Königsberger Str. 10, 29439 Lüchow (Wendland)

1. Veranlassung

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg, Fachdienst 67 Natur- und Landschaftsschutz beabsichtigt den Aufbau und die Etablierung einer Gebietsbetreuung in den „Natura 2000“-Gebieten EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“, EU-Vogelschutzgebiet „Drawehn“, sowie EU-Vogelschutzgebiet „Nemitzer Heide“ und Fauna-Flora-Habitatgebiet „Nemitzer Heide“ und deren Umfeld.“

Mit vorliegenden Unterlagen wird auf Basis des § 55 LHO eine freihändige Vergabe mit öffentlichen Teilnahmewettbewerb durchgeführt, um ein geeignetes Planungsbüro zur Umsetzung zu ermitteln.

Die Finanzierung der landschaftsplanerischen Leistung erfolgt aus den Fördermitteln „Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen und Arten“ (EELA). Die gem. Zuwendungsbescheid zugesicherten Plankosten betragen 217.889,00 € brutto. Bei den Plankosten handelt es sich um eine absolute Obergrenze, da eine Finanzierung von Mehrkosten nicht gewährleistet werden kann.

2. Ziele und Definitionen

Ziel des Ausschreibungsverfahrens ist es, ein geeignetes Planungsbüro zur Umsetzung der folgenden Leistungen zu ermitteln:

Los 1 Vogelschutzgebiete: VSG 21 / VSG 26 / VSG 28 (Lucie/ Drawehn):

- Beratung von landwirtschaftlichen Betrieben einschließlich Informationsveranstaltungen für Landwirte und Fachgruppen (ca. 100 landwirtschaftliche Betriebe sowie diverse Fachgruppen aus den Bereichen Bioenergie, Wasser- und Bodenverbände, Jagd etc.) zu Agrarumweltmaßnahmen
- Motivation weiterer landwirtschaftlicher Betriebe zur Teilnahme an Agrarumweltmaßnahmen
- Flankierende Öffentlichkeitsarbeit (Presseinformationen, Erstellung von einem Flyer und einem Poster sowie eines Leitfadens, Planung und Durchführung einer Informationsausstellung)
- Einzelbetriebliche Vertragsbegleitung bei bewilligten Förderprojekten aus dem Bereich der Agrarumweltmaßnahmen
- Beratung von Gruppen und Verbänden bei der Umsetzung konkreter Projekte
- Erstellung von Berichten/Tätigkeitsnachweisen

Los 2 FFH 42 / VSG 28 Nemitzer Heide:

- Beratung der ortsansässigen Schäferei bei Agrarumweltmaßnahmen i.V.m. Vogelschutz und Heidepflege
- Flankierende Öffentlichkeitsarbeit
- Einzelbetriebliche Vertragsbegleitung (Schäferei)
- Beratung von Gruppen und Verbänden bei der Umsetzung konkreter Projekte (nur Teilnahme am Runder Tisch)
- Erstellung von einem Bericht/Tätigkeitsnachweisen

3. Wahl des Vergabeverfahrens

Der voraussichtliche Auftragswert liegt mit ca. 183 000 € netto unterhalb der Schwellenwerte für europaweite Ausschreibungen, die Regelungen der VgV sind nicht anzuwenden.

Gem. VOL/A § 1 ist die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) nicht anzuwenden für „Leistungen, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht oder im Wettbewerb mit freiberuflich Tätigen angeboten werden“. Da die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens auszuschreibenden Leistungen von freiberuflichen Planungsbüros erbracht werden sollen, kann die VOL/A somit nicht zur Anwendung kommen.

Die Unterschwellenvergabeordnung – UVgO ist im Land Niedersachsen zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht in Kraft getreten und kann aus diesem Grund ebenfalls nicht herangezogen werden.

Das Vergabeverfahren wird somit in Anlehnung an die freihändige Vergabe unter Berücksichtigung der Vergabegrundsätze des § 97 GWB durchgeführt.

4. Teilnahmewettbewerb

4.1 Ablauf des Verfahrens

Die Bekanntmachung für die Freihändige Vergabe wurde am 20/03/2018 versendet (Anlage 1).

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge war der 10/04/2018, 14:00 Uhr.

Zur Vereinheitlichung der Bewerberunterlagen wurde den Bewerbern ein Bewerberbogen mit Anlagen an die Hand gegeben, dessen Abgabe, vollständig ausgefüllt und unterschrieben, gemäß Ziff. VI.3 der Bekanntmachung gefordert wurde (Anlage 2).

Zu den Einzelheiten der geforderten Nachweise und Mindeststandards wird auf die Bekanntmachung (Anlage 1) verwiesen.

Zur Sicherstellung der Transparenz des Verfahrens wurden den Bewerbern in der Bekanntmachung Ziff. II.2.9 „Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden“ sowie in der Anlage „Leistungsbeschreibung der Stufe 1“ die einzelnen Kriterien und Punkte bekannt gegeben (Anlage 3).

Insgesamt sind 2 Bewerbungen (1 Bewerbung für Los 1, 1 Bewerbung für Los 2) eingereicht worden. Davon sind beide Teilnahmeanträge bis zum Schlussstermin 10/04/2018, 14:00 Uhr fristgerecht eingegangen.

Innerhalb der oben genannten Bewerbungsfrist gingen die folgenden Teilnahmeanträge in verschlossenen Umschlägen ein, welche eindeutig gekennzeichnet und der Reihenfolge ihres Eingangs nach nummeriert wurden:

Los 1:

Bewerbergemeinschaft Bernardy mit Dziewiaty

Los 2:

Bewerbergemeinschaft Dankelmann mit Bernardy

4.2 Prüfschema der Bewerbung

Die Prüfung der Bewerbungsunterlagen erfolgte im Zeitraum 11/04/2018 – 12/04/2018.

Die Bewerbungen wurden nach folgenden Kriterien geprüft:

- Formale Ausschlusskriterien:
 - o Fristgerechter Eingang der Bewerbung
 - o Bewerberbogen vollständig und unterschrieben
 - o Eigenerklärung zur Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz – NTVergG (Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG)
- Bei Bedarf:
 - o Eigenerklärung zur Bildung einer Bewerbergemeinschaft
 - o Eigenerklärung zum Einsatz von Nachunternehmern
- Eignungsprüfung, mit folgenden Kriterien:
 - o Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung (gem. § 36 Absatz 2 GWB)
 - o Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden und Sach- Vermögensschäden
 - o Gesamtumsatz des Unternehmens
 - o Umsatz für vergleichbare Dienstleistungen
 - o Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen nach Tätigkeit (Gesamtzahl, Führungskräfte, Sonstige Mitarbeiter)
 - o Vorstellung von 2 Referenzprojekten
- Mindeststandards:
 - o ausreichender Versicherungsschutz für Personenschäden mind. 500 000 €
 - o ausreichender Versicherungsschutz für Sach- Vermögensschäden mind. 500 000 €
 - o ausreichende Gesamtmitarbeiteranzahl min. 2 MA
 - o Erfüllung der geforderten Kriterien durch die Referenzprojekte
- Wertung der Auswahlkriterien (max. 70 Punkte erreichbar), die sich wie folgt zusammensetzen:
 - o Einzelbewertung Projektleiter max. 30 Punkte
 - o Einzelbewertung Projektleiter max. 30 Punkte
 - o Einmalige Zusatzpunkte (werden nur einmal je Los vergeben) max. 10 Punkte

5. Zusammenfassung der Ergebnisse

Insgesamt sind die Unterlagen von 2 Bewerbern (1 Bewerbung für Los 1, 1 Bewerbung für Los 2) eingegangen. Davon sind beide Bewerbungen geprüft worden.

Die Bewerber sind in der Bewerberliste aufgeführt (Anlage 4).

a) Ergebnisse der formalen Prüfung

Bei beiden Bewerbungen ergab die Prüfung der formalen Kriterien keine Beanstandung.

b) Ergebnisse der Prüfung der Mindeststandards

Bei beiden formal mängelfreien Bewerbungen ergab die Prüfung der Mindeststandards keine Beanstandungen.

c) Ergebnisse der Eignungsprüfung

Beide Bewerber wurden nach der Eignungsprüfung zur weiteren Wertung der Auswahlkriterien (max. 70 Punkte erreichbar) zugelassen.

d) Ergebnisse der Wertung der Auswahlkriterien (max. 70 Punkte erreichbar)

Bei beiden zugelassenen Bewerbern wurde die Wertung nach den oben genannten Auswahlkriterien vorgenommen.

Zur detaillierten Bewertung siehe Auswertungstabelle Stufe 1 (Anlage 5).

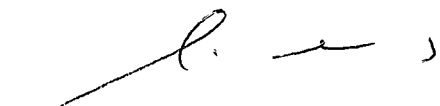
6. Empfehlung

Gemäß Bekanntmachung Ziff. II. 2.9 soll die Zahl der einzuladenden Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe eingeladen werden, auf 3 bis 5 beschränkt sein.

Nach umfangreicher Prüfung werden beide Bewerber als geeignet für die Übernahme der ausgeschriebenen Aufgaben verifiziert und anhand ihrer Qualifikationen für die Aufgabe zugeordnet.

| Platz | Name | Punktzahl |
|---------------|--|-----------|
| Los 1: | | |
| | Bewerbergemeinschaft Bernardy mit Dziewiaty | 65 Punkte |
| Los 2: | | |
| | Bewerbergemeinschaft Dankelmann mit Bernardy | 55 Punkte |

Berlin, 20.04.2018



Eckhard Schomerus, delphiCon GmbH

delphiCon
GESELLSCHAFT FÜR UNTERNEHMENSBERATUNG
UND PROJEKTMANAGEMENT MBH
Prenzlauer Promenade 175 · 13189 Berlin
Telefon: (030) 420829-0 | Telefax: (030) 420829-11
mail@delphiCon.com | www.delphiCon.com

PRÜFBERICHT 2

Auswertung der Bieterunterlagen für

Aufbau und Etablierung einer Gebietsbetreuung in den „Natura 2000“-Gebieten EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“, EU-Vogelschutzgebiet „Drawehn“, sowie EU-Vogelschutzgebiet „Nemitzer Heide“ und Fauna-Flora-Habitatgebiet „Nemitzer Heide“ und deren Umfeld.“

Vergabenummer:

D551.6-22326-DAN-17/62

Stufe 2: Angebotsverfahren

Inhalt

1. Ablauf des Verfahrens
2. Bewertungskriterien
3. Angebotsauswertung
 - 3.1 Prüfung der Angebote
 - 3.2 Bietergespräche
 - 3.3 Abgabe finales Angebot
 - 3.4 Bepunktung der Angebote
4. Vergabeempfehlung
5. Projektabschluss

Anlagen

- Leistungsbeschreibung Stufe 2 (Anlage 6)
- Kalkulationsblatt Los 1 und Los 2 (Anlage 7)
- Muster Werkvertrag (Anlage 8)
- AnBest-ELER (Anlage 9)
- Karte der Gebietskulisse (Anlage 10)
- Konzept (Antrag auf Zuwendung) (Anlage 11)
- Unternehmerkommunikation (Anlage 12)
- Bieterliste (Anlage 13)
- Einladung Bietergespräche (Anlage 14)
- Protokolle der Bietergespräche (Anlage 15)
- Abgabe finales Angebot (Anlage 16)
- Angebotsauswertung (Anlage 17)
- Zuschlagserteilung (Anlage 18)

1. Ablauf des Verfahrens

Im Ergebnis des Auswahlverfahrens (Stufe 1) wurden die zwei Bietergemeinschaften zur Angebotsabgabe aufgefordert. Einzelheiten zum Auswahlverfahren Stufe 1 können dem Prüfbericht vom 20/4/2018 entnommen werden. Im Ergebnis wurden die Vergabeunterlagen an folgende Bieter verschickt:

Los 1: Bewerbergemeinschaft Bernardy mit Dziewiaty

Los 2: Bewerbergemeinschaft Dankelmann mit Bernardy

Die Vergabeunterlagen wurden elektronisch erstellt und am 20/4/2018 an die Bietergemeinschaften übermittelt. Die Bietergemeinschaften erhielten folgende Unterlagen:

- Leistungsbeschreibung Stufe 2 (Anlage 6)
- Kalkulationsblatt Los 1 und Los 2 (Anlage 7)
- Muster Werkvertrag (Anlage 8)
- AnBest-ELER (Anlage 9)
- Karte der Gebietskulisse (Anlage 10)
- Konzept (Antrag auf Zuwendung) (Anlage 11)

Sowie folgende Gutachten und Planungen (Anlage CD):

- a) Brutvogelerfassung 2004 im EU-Vogelschutzgebiet V 28 „Nemitzer Heide“, Die Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V., 2004
- b) Brutvogel- Bestandsaufnahme 2004 im EU-Vogelschutzgebiet V 26 Drawehn, "Teilbereich westlich Clenze", Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V., 2004
- c) Brutbestandserfassung ausgewählter Arten 2006 nördlich EU Vogelschutzgebiet V 21 Lucie, Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V., 2006
- d) Brutvogelbestandsaufnahme 2007 im EU-VSG V21 Lucie, Nachmeldegebiet V 21A Südteil, Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V., Oktober 2007
- e) Monitoring und Effizienzkontrolle, Kooperationsprogramm Naturschutz im erweiterten EU-Vogelschutzgebiet V26 Drawehn (Teilbereich: Westlich Hoher Mechtin) und V21 Lucie 2008, dziewiaty + bernardy, 2008
- f) Avifaunistische Erfolgskontrolle von Naturschutzmaßnahmen im EU-SPA V28 Nemitzer Heide 2008, Büro für Ökologie, Fauna und Flora, 2008
- g) Effizienzkontrolle für das Kooperationsprogramm Naturschutz in Teilbereichen der EU-Vogelschutzgebiete V26 Drawehn und V21 Lucie 2010, dziewiaty + bernardy, Oktober 2010
- h) Zeitungsartikel „Ortolan braucht Vielfalt am Ackerrand“, 2011
- i) Brutvogel-Bestandserfassung 2014 im EU-Vogelschutzgebiet V26 "Drawehn" mit den Gebietsteilen „Hoher Mechtin“ und "Clenze" dziewiaty + bernardy, Dezember 2015
- j) Projekt zur Förderung des Brachpiepers (*Anthus campestris*) und weiterer gefährdeter Tier- und Pflanzenarten der Sandheiden im FFH- und EU-Vogelschutzgebiet „Nemitzer Heide“ (3. Förderphase August 2011 bis Januar 2013), Büro für Ökologie, Fauna und Flora, Endbericht 2008 – 2013 und Ergebnisse des Brutvogelmonitorings 2012, Januar 2013

Während der Angebotserstellungsfrist wurde durch die Bietergemeinschaften Fragen gestellt (siehe Unternehmerkommunikation / Anlage 12).

Bis zum 22/5/2018 um 14:00 Uhr lagen 2 Angebote fristgerecht und formal fehlerfrei vor (s. Bieterliste Anlage 13).

Alle Angebote wurden zur weiteren Prüfung zugelassen.

2. Bewertungskriterien

Aufgrund der oben beschriebenen Schwerpunkte bei der Projektrealisierung wurden die Bewertungskriterien wie folgt festgelegt:

1. Angebotspreis

Die Höhe des angebotenen Honorars wurde mit 40% bewertet. Zur Angebotskalkulation war das Kalkulationsblatt für Los 1 und Los 2 zu nutzen (Anlage 7).

2. Qualität

Im Verhandlungsgespräch wurde von den Bietern die Vorstellung von vergleichbaren Referenzen (Gewichtung 30%) gefordert. Zudem mussten die Bieter fachliche und inhaltliche Fragenstellungen zum Themenbereich Gebietsbetreuung/Natur- und Artenschutz (Gewichtung 30%) beantworten.

Die Details der Bewertungskriterien sind in der Leistungsbeschreibung wiedergegeben.

3. Angebotsauswertung

3.1 Prüfung der Angebote

Die Auswertung der Bieterunterlagen (insbesondere Honorarangebote) erfolgte am 23/5/2018.

3.2 Bietergespräche

Mit den Schreiben vom 25/5/2018 wurden die Bietergemeinschaften zum Gespräch mit dem AG eingeladen (Anlage 14). Der Ablauf des Bietergesprächs wurde in der Leistungsbeschreibung Stufe 2 (Anlage 6) beschrieben. Ziel der Bietergespräche war es, dem Auftraggeber einen persönlichen Eindruck von dem jeweiligen Büro bzw. den verantwortlichen Mitarbeitern zu verschaffen, Fragen zum Projekt zu klären und Bieterfragen zu stellen.

Das Gesprächsergebnis wurde protokolliert und im Anschluss ausgewertet.

Folgende Bietergespräche wurden geführt:

| Los | Datum | Uhrzeit | Bieter | Vertreter |
|-------|---------|----------------------|---|--|
| Los 1 | 31.5.18 | 11.30 – 12.30 Uhr | Bietergemeinschaft Bernardy mit Dziewiaty | Hr. Meyer, Fr. Dr. Ebeling, Hr. Leu, Fr. Kelm |
| Los 2 | 31.5.18 | 12.45 – 13.45 Uhr | Bietergemeinschaft Dankelmann mit Bernardy | Hr. Meyer, Fr. Dr. Ebeling, Hr. Leu, Fr. Kelm |

Ergebnisse der Bietergespräche

s. Protokolle (s. Anlagen 15)

3.3 Abgabe finales Angebot

Im Ergebnis der Bietergespräche wurden Änderungen im Vertragswerk vorgenommen (§ 9 Eigentums-, Urheber- und Nutzungsrechte, § 10 Gewährleistung und Haftung).

Die Bietergemeinschaften wurden aufgefordert, aufgrund der Budgetüberschreitung folgende Angebotspreise neu zu kalkulieren:

Los 1 Bietergemeinschaft Bernardy mit Dziewiaty

- Pos. 1.1.1: Informationsveranstaltung allgemein: Reduzierung Aufwand für Informationsveranstaltung (Einladung übernimmt der Auftraggeber)
- Pos. 1.1.2: Informationsveranstaltung Fachgruppen: Reduzierung Aufwand für Informationsveranstaltung (Einladung übernimmt der Auftraggeber) sowie Reduzierung Anzahl auf 20 Stück
- Pos. 1.1.3 + 1.1.4 (Feldrundfahren, Besichtigungen): Reduzierung Aufwand, Busse werden durch Auftraggeber gestellt
- Pos. 1.2 (Einzelbetrieblich Qualifizierung): Diese Position wurde bei der Ausschreibung versehentlich nicht berücksichtigt und ist neu zu kalkulieren (600 Stunden auf Basis der im Ursprungsangebot kalkulierten Stundensätze)
- Pos. 2.2.3: Druckkosten für Erstellung Leitfaden: wird aus dem Leistungsumfang gestrichen, übernimmt der Auftraggeber

Los 2 Bietergemeinschaft Dankelmann mit Bernardy

- Pos. 1.2.1: Reduzierung Stundenansatz von 300 auf 250 Stunden
- Pos. 2.1: Reduzierung Anzahl Presseinformation von 10 auf 6 Stück
- Pos. 4.1: Verminderter Aufwand für die Erstellung von Zwischenberichten (Zuarbeit zu Los 1)

Im Ergebnis der Bietergespräche wurden die Angebote angepasst:

Los 1

Bietergemeinschaft Bernardy mit Dziewiaty haben in Bezug auf die Einhaltung der Preisobergrenze ihr Angebot wie folgt überarbeitet:

- Die Neuformulierungen zum Vertragsabsatz § 9 Eigentums-, Urheber- und Nutzungsrechte wurden bestätigt.
- Das Angebot wurde auf Basis der o. g. Vorgaben überarbeitet. Der Angebotspreis liegt bei 153 780,00 € netto (182 998,20 € brutto).

Los 2

Bietergemeinschaft Dankelmann mit Bernardy haben in Bezug auf die Einhaltung der Preisobergrenze ihr Angebot wie folgt überarbeitet:

- Die Neuformulierungen zum Vertragsabsatz § 9 Eigentums-, Urheber- und Nutzungsrechte wurden bestätigt.
- Das Angebot wurde auf Basis der o. g. Vorgaben überarbeitet. Der Angebotspreis liegt bei 53.360,00 € netto (63.498,40 € brutto).

(s. Anlagen 16a – 16b).

3.4 Bepunktung der Angebote

Auf eine Bepunktung der Angebote wurde verzichtet, da für jedes Los nur ein wertbares Angebot vorlag (s. Anlagen 17).

4. Vergabeempfehlung

Es wird empfohlen, die Zuschläge wie folgt zu erteilen:

Los 1:

Bewerbergemeinschaft Bernardy mit Dziewiaty

Los 2:

Bewerbergemeinschaft Dankelmann mit Bernardy

5. Vergabebudget

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung war noch nicht klar, ob die Erhöhung der Projektkosten (ca. 29 000 € auf Basis der vorliegenden Angebote) durch die Fördermittelstelle mitgetragen wird.

6. Projektabschluss

Den Bietergemeinschaften wurde am __/__/2018 der Zuschlag erteilt (Anlage 18).

Berlin, 19. Juni 2018



Eckhard Schomerus, delphiCon GmbH

delphiCon
GESELLSCHAFT FÜR UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
UND PROJEKTMANAGEMENT MBH
Prenzlauer Promenade 175 · 13189 Berlin
Telefon: (030) 420829-0 | Telefax: (030) 420829-1
mail@delphiCon.com | www.delphiCon.com